



Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde
Nr. 145, Februar 2012

Neue Altersbeauftragte für Oberrieden

Umbau/Sanierung Frohe Aussicht

Jugendliche und Medien

Editorial

Liebe Oberriednerinnen, liebe Oberriedner



Ich hoffe, dass Sie mit Schwung und bei bester Gesundheit ins neue Jahr gestartet sind. Auch Gemeinderat, Behörden und Verwaltung haben ihre Arbeit nach einer erholenden Festtagspause wieder mit Elan begonnen. Die anstehenden Aufgaben machen dies auch nötig.

Neben den laufenden Geschäften wird sich der Gemeinderat im neuen Jahr mit zwei Schwerpunktthemen befassen, die im Rahmen der Festsetzung der Legislaturziele definiert worden sind. Einerseits soll die Bau- und Zonenordnung (BZO) unserer Gemeinde einer Revision unterzogen werden. Die heute gültige BZO wurde im Jahr 1996 in Kraft gesetzt. Die gesetzlichen Grundlagen haben sich seit damals teilweise deutlich verändert. Deshalb ist die Revision aus formellen Gründen zwingend, damit hier der Nachvollzug von übergeordnetem Recht gemacht werden kann. Aber auch inhaltlich soll die BZO überprüft und den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Der Gemeinderat hat eine Projektgruppe eingesetzt, welche die Revision begleiten wird. Eingeladen zur Mitarbeit sind alle politischen Parteien der Gemeinde und weitere Personen, die Fachwissen und/oder Interesse an der Materie mitbringen. Die Bevölkerung soll durch Informationsveranstaltungen zur Mitwirkung eingeladen werden. Ziel ist es, die neue BZO noch in dieser Legislatur (Anfang 2014) in Kraft zu setzen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen des Gemeinderates ist die Förderung oder das Ermöglichen von genossenschaftlichem Wohnungsbau in Oberrieden. Damit soll im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde ein Beitrag zu einer gesunden Durchmischung unserer Bevölkerung geleistet werden. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dies für unser Dorf eine wichtige Voraussetzung ist, damit Oberrieden so aktiv, vielseitig und wohnlich bleibt. Die Arbeiten an diesem Projekt stehen noch ganz am Anfang. Über die weiteren Schritte werden wir in der Presse oder auch an dieser Stelle wieder informieren.

Ich hoffe, dass Sie sich in diesen für unser Dorf wichtigen Aufgabenstellungen aktiv einbringen werden, so wie Sie das bei Wahlen und Abstimmungen jeweils mit einer Rekordbeteiligung machen. Ebenso sehr hoffe ich, dass Sie an den kommenden Veranstaltungen in unserem Dorf teilnehmen werden. Ein besonderer Anlass wird sicher das 75-Jahr-Jubiläum unseres Musikvereins Oberrieden am Wochenende vom 16. und 17. Juni sein. Reservieren Sie sich dieses Datum schon heute – damit Sie dabei sind, wenn „tout Oberrieden“ feiert!

Freundliche Grüsse



Ihr Martin Arnold, Gemeindepäsident

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Oberrieden

Redaktionsleitung

Patricia Andersen (Gemeindekanzlei)

Redaktionskommission

Margrit Angst (Katholische Kirchgemeinde)
Prisca Wegmann (Reformierte Kirchgemeinde)
Susi Fröhlich (Ressort Bildung und Jugend)

Der nächste Oberriedner Brief erscheint am 12. Mai 2012,
Redaktionsschluss: 12. April 2012.

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Redaktion Oberriedner Brief
Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden
Telefon 044 722 71 10, Fax 044 722 71 85
E-Mail: gemeindekanzlei@oberrieden.ch

Gestaltung/Druck/Auflage

J. E. Wolfensberger AG, Birmensdorf, 2700 Expl.
klimaneutral gedruckt; FC-Reg-Cert-No. 70108

Titelseite

Winter mit Schlitten (Fotografie von Prisca Wegmann)





Inhalt

4	Umbau / Sanierung Frohe Aussicht
6	Die neue Altersbeauftragte stellt sich vor
7	Zivilstandsnachrichten
8	Hohes Alter
8	SBB-GA-Tageskarte Gemeinde
9	Umgang von Jugendlichen mit Medien
11	Erwachsenenbildung Oberrieden 2012
15	Jubiläumskonzert: 50 Jahre grosse Orgel in der reformierten Kirche
16	Sternsinger als Brückenbauer
17	Ökumenische Erwachsenenbildung März 2012
18	Ökumenisches Jugendwochenende
19	Vorankündigung 75 Jahre Musikverein
20	Sängerbund: Aus aktuellem Anlass
21	Kreuz und quer
23	Persönlich: Hedy Aeberli, Finanzverwaltung

Beilage: Veranstaltungskalender / Flyer Abfall



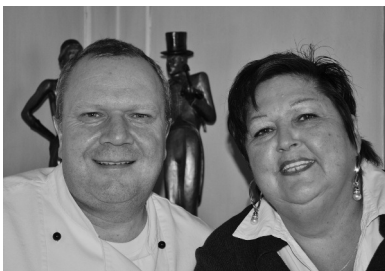
Renovations- und Umbauarbeiten Restaurant Frohe Aussicht

Von **Martin Arnold**, Gemeindepräsident und
Markus Stauffer, Abteilungsleiter Liegenschaften

Einleitung

Im Jahr 1882 baute Landwirt Heinrich Bodmer ein Wohnhaus an die bereits bestehende Scheune „in Lottereten“. Dieser Flurname bezieht sich auf den „lotterigen“ Boden in diesem Gebiet. 1896 kaufte der junge Landwirt Adolf Staub die Liegenschaft und erhielt 1905 die Bewilligung zur Führung einer Sommerwirtschaft. Zwei Jahre später wurde die Terrasse angebaut und 1910 schliesslich der Saal. Mittlerweile war die „Lotterete“ zu einem beliebten Treffpunkt der Oberriedner geworden. Sohn Otto Staub übernahm schliesslich die Gastwirtschaft zusammen mit seiner Frau Ida. Nach dem Tod von Otto im Jahr 1969 führte Ida das Lokal weiter, bis sie 1975 im Alter von 77 Jahren das Wirten aufgab. Dann verfiel die Liegenschaft für 5 Jahre in einen Dornröschenschlaf.

Dank der Initiative von Privatpersonen, Firmen und Vereinen unter der Führung des damaligen Gemeinderates Bernhard Condrau wurde 1980 der Betrieb nach einer Renovation wieder aufgenommen. Der damals gegründeten Genossenschaft ist es zu verdanken, dass der Betrieb erhalten werden konnte und das Gebäude nicht wie vorgesehen abgerissen wurde. Seit dem Umbau von 1997 präsentiert sich die „Lotterete“ bis heute in unverändertem Zustand. Nach den Wirten Schäppi und Schibli zogen 1989 Maya und Urs



Keller als Wirte in der Frohen Aussicht ein. In den vergangenen 23 Jahren haben sie dank ihrem Einsatz, ihrer Gastfreundschaft und der ausgezeichneten Küche einen hervorragenden Ruf für ihr Lokal geschaffen. Nach dieser langen Zeit hat sich das Wirtepaar – unabhängig vom bevorstehenden Umbau – entschieden, die Frohe Aussicht zu verlassen und sich Neuem zuzuwenden. Für dieses langjährige Engagement gehört Maya und Urs Keller auch an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

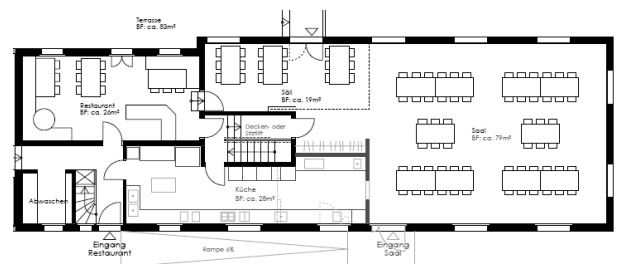
Ausgangslage der Renovations- und Umbauarbeiten

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2011 stimmte

der Souverän dem Bauprojekt und Kostenvoranschlag für die Umsetzung der Renovations-, Umbau- und Erweiterungsarbeiten der Liegenschaft Restaurant Frohe Aussicht zu. Der hierfür notwendige Kredit von 1'350'000 Franken inkl. MwSt. wurde zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.

Etap pierungen und Umschreibung der vorgesehenen Arbeiten

Der Bauablauf und die Etappierungen der Arbeiten mussten auf die neue Pächtersituation leicht angepasst werden. Die Aufteilung in drei Etappen erlaubt es, einerseits den Betrieb durch das heutige Pächterehepaar bis Ende August 2012 uneingeschränkt aufrechtzuerhalten und andererseits auf den Betriebsbeginn mit den neuen Pächtern sämtliche Arbeiten im Haupttrakt abgeschlossen zu haben.



Die erste Etappe der Renovations- und Umbauarbeiten, welche im Frühling 2012 ausgeführt wird, betrifft den neuen Saalzugang. Die Erweiterung der Küche hat zur Folge, dass in Richtung Saal der Aussenzugang um eine Fensterachse verschoben werden muss. Der neue Zugang zum Saal erfolgt über einen neuen Treppenaufgang, welcher an der gleichen Stelle der heutigen Zwischenpodeste, beziehungsweise des heutigen Gehweges erstellt wird.

Die zweite Etappe umfasst sämtliche baulichen Massnahmen im Haupttrakt. Diese Arbeiten erfolgen in den Monaten September bis November 2012 und somit erst nach der Verabschiedung des heutigen Pächterehepaars Maya und Urs Keller. Die Grundfläche der Küche wird um ca. 8 m² erweitert und bedarfsgerecht saniert. Dieser Eingriff verbessert die Logistik der Küche und passt diese den heutigen Anforderungen bezüglich Betrieb und Hygiene an. Noch brauchbare Küchenanlagen- und Utensilien werden wiederverwendet und verschiedene neue Küchenapparate und Einrichtungen in



das neue Konzept integriert. Die Planung der neuen Küche erfolgte unter Einbezug des heutigen Pächters.



Die Toilettenanlagen im Untergeschoss werden gesamthaft erneuert. Der heutige Zugang zur Toilette für Behinderte und Rollstuhlfahrer ist unzumutbar und entspricht nicht dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG). Das Projekt sieht den Einbau eines separaten Invaliden-WC vor, welches über einen neuen Decken- oder Sitzlift erreichbar ist. Im Kellerbereich werden die zwingenden Sanierungsmaßnahmen umgesetzt.



Mit verschiedenen baulichen und energetischen Massnahmen erhalten der grosse Saal sowie das für kleinere Gesellschaften optimale kleine Säli ein neues, moderneres Outfit. Sämtliche Wände im Saal werden neu gestrichen. Es werden energetisch optimierte Beleuchtungskörper mittels Wand- und Deckenleuchten eingesetzt. Auch die Lüftungsanlage für das Restaurant und das Säli entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und wird deshalb ersetzt.

Aus logistischen Gründen kann die Sanierung der bestehenden Scheune erst nach erfolgten Arbeiten im Haupttrakt ausgeführt werden. Somit erfolgt **die dritte Etappe** im Frühling 2013. In der

bestehenden Scheune wird die komplette Holzdachkonstruktion saniert und angepasst. Das gesamte Dach der Scheune wird mittels bestehenden und neuen Ziegeln neu eingedeckt. Die äussere Holzverschalung wird erneuert.



Ein neues Kapitel beginnt

Die Frohe Aussicht ist über die Gemeindegrenzen hinaus ein beliebtes Ausflugsziel. Das Restaurant gehört zu Oberrieden und Oberrieden ohne Frohe Aussicht wäre heute schwer vorstellbar. Mit den Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten der Liegenschaft Frohe Aussicht sind durch die geplanten baulichen Massnahmen, welche im Wesentlichen eine moderne Küche und einen zeitgemässen Restaurantbetrieb beinhalten, die Voraussetzungen für das Fortbestehen der Frohen Aussicht für die nächsten Jahre geschaffen.

Das Restaurant Frohe Aussicht hat schon seit Beginn des Restaurantbetriebs einen hohen sozialen Stellenwert für Oberrieden und das Naherholungsgebiet Zimmerberg. Zudem ist es auch in Bezug auf die kulinarischen Genüsse ein Geheimtipp. Mit der Betriebsaufnahme im Dezember 2012 unter neuer Führung wird für das allseits beliebte Ausflugsziel ein neues Kapitel aufgeschlagen.





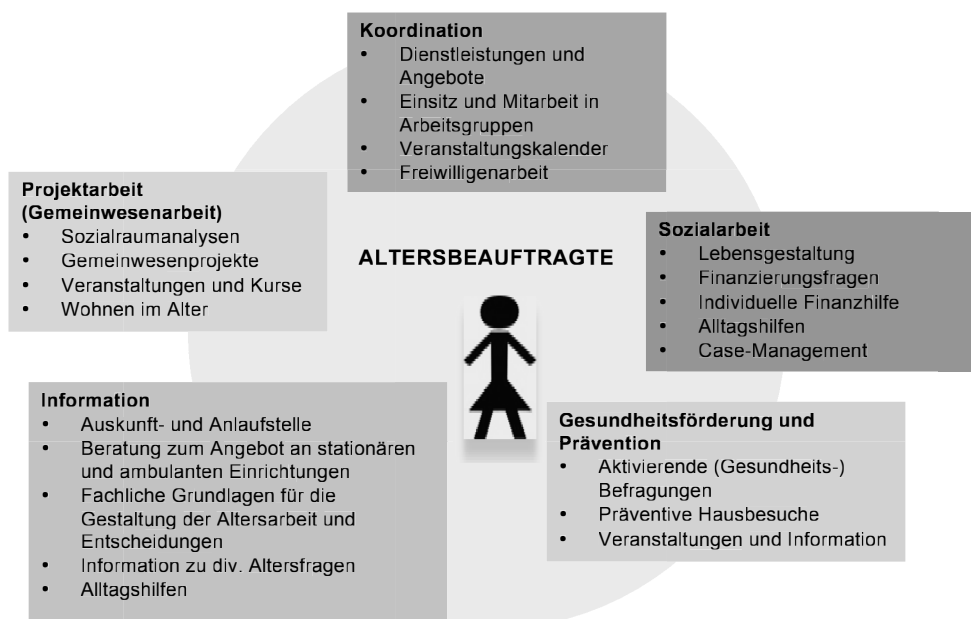
Informations- und Beratungsstelle Altersbeauftragte Oberrieden

Von **Gabriela von Sachs**, Altersbeauftragte

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2011 hat das Stimmvolk der Schaffung einer Informations- und Beratungsstelle Altersbeauftragte (40%) und dem jährlich wiederkehrenden Kredit ab 2012 zugestimmt. Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung wird die Aufgabe durch die Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Zimmerberg, wahrgenommen.

Ab Februar 2012 nimmt Frau Gabriela von Sachs, langjährige Mitarbeiterin von Pro Senectute Kanton Zürich, als neue Stelleninhaberin ihre Tätigkeit auf. Als Erstberuf erlernte sie das Rüstzeug einer kaufmännischen Angestellten. Sie bildete sich im Verwaltungsbereich weiter und war zuletzt stellvertretende Gemeindeschreiberin auf einer Landgemeinde im Kanton Luzern. Auf dem zweiten Bildungsweg studierte sie Soziale Arbeit an der Hochschule Luzern und schloss 2001 ab. Seit gut drei Jahren wohnt Frau von Sachs mit ihrer Familie in Horgen.

Hier nochmals kurz die wichtigsten Aufgabenschwerpunkte der Altersbeauftragten im Überblick:



Frau von Sachs stellt sich gerne der neuen Herausforderung und freut sich sehr darauf, rasch mit den Oberriednerinnen und Oberriednern und den Akteuren in der Altersarbeit in Kontakt zu kommen. Und so ist sie erreichbar:

Adresse	Spielhofweg 12, 8942 Oberrieden (GAWO / Spitex)
offene Sprechstunde	jeweils am Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr In der übrigen Zeit Termine – auch Hausbesuche – nach telefonischer Vereinbarung.
Telefonnummer	043 305 79 38
E-Mail	oberrieden@zh.pro-senectute.ch



Zivilstandsnachrichten

Geburten von Kindern, deren Eltern in Oberrieden wohnhaft sind

Souomou Zira, geboren im Oktober 2011.

Cihangiroglu Göktürk Can, geboren im Oktober 2011.

Ali Macalin Abdirizak, geboren im November 2011.

Fagagnini Maéva, geboren im Dezember 2012.

Steiner Jasmin Sophia, geboren im Dezember 2012.

Swies Julian Gabriel, geboren im Dezember 2012.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!



Trauungen von Einwohnern von Oberrieden

Schroiff Tilo, mit **Schroiff, Silke**,
getraut im September 2011.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!





Hohes Alter

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den folgenden Jubilaren zu ihrem Geburtstag alles Gute, viel Freude und gute Gesundheit:

95 Jahre

27. November 2011

Muy Chhin, Seestrasse 53, 8942 Oberrieden

90 Jahre

15. Dezember 2011

Emma Wertli-Böhm, Bruggstrasse 16, 8942 Oberrieden

2. Januar 2012

Marie Paula Hoffmann, Haus Tabea, Schärbächlistrasse 2, 8810 Horgen

7. Januar 2012

Irene Dreyer-May, Hechtstrasse 5a, 8942 Oberrieden

18. Januar 2012

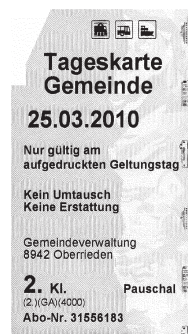
Margrit Giovanoli-Stuber, Bickelstrasse 8, 8942 Oberrieden

5. Februar 2012

Elisa Blum-Gernet, Spielhofweg 12, 8942 Oberrieden



SBB-GA-Tageskarte Gemeinde



Reisen Sie für nur Fr. 35.– pro Tag durch die ganze Schweiz!

Was bedeutet SBB-GA-Tageskarte Gemeinde?

Die GA-Tageskarte (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

Wo erhalten Sie die GA-Tageskarte?

Die Billettabgabe erfolgt durch die Einwohnerkontrolle Oberrieden während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten:

Mo	08.00–11.30 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Di–Do	08.00–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr
Fr	07.30–11.30 Uhr / 14.00–16.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

Preis pro Tageskarte

Der Preis pro Tageskarte beträgt seit 1. Oktober 2011 **Fr. 35.–** und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen.

Reservationen

Es werden keine Reservationen gemacht. Karten können jedoch im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

Kein Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese nicht mehr zurückgegeben werden. Es erfolgen keine Rückzahlungen.

Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen. Reisen Sie so oft Sie wollen mit der günstigen Tageskarte von Oberrieden!

Umgang mit neuen Medien – eine Informationsveranstaltung für Eltern

Von **Verena Reichmuth-Graf**, Schulpräsidentin

Im letzten November fand für die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule ein Elternabend zum Thema „Neue Medien“ statt. In eindrücklichen Referaten informierten der Gewaltpräventionsexperte Christian Bochsler und Chris Shaw vom Jugenddienst der Kantonspolizei über Risiken beim Umgang mit neuen Medien und mögliche Konflikte mit dem Gesetz.

Nicht zum ersten Mal fanden an der Schule Oberrieden Veranstaltungen zu diesem Thema statt. Bereits im Schuljahr 09/10 haben Schule und Elternrat gemeinsam Elternabende oder Klasseninformationen organisiert. Das Thema hat in der Zwischenzeit nichts an Aktualität eingebüsst und wurde darum erneut zu einem Schwerpunkt. Einerseits besuchte nach den Herbstferien der Kantonspolizist Chris Shaw alle Sekundarklassen und sprach direkt mit den Jugendlichen. Andererseits führte die Schulleitung diesen Infoabend für die Eltern durch und deklarierte ihn als obligatorisch. Bei der Begrüssung wies Schulleiter Max Schmid auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern gerade in diesem Bereich hin. Chancen und Gefahren der neuen Medien sind nicht Sache der Schule allein, sondern sie sollen gemeinsam mit den Eltern angegangen werden.

Mit Christian Bochsler und Chris Shaw konnten zwei sehr kompetente Referenten für diesen Abend verpflichtet werden, die in spannenden und mit unzähligen Beispielen aus ihrem Erfahrungsalltag gespickten Referaten die Zuhörerschaft in ihren Bann zogen.

Der Umgang mit Messengern, Chats und Communities mag für die Generation der Eltern noch nicht alltäglich sein, für die Jugendlichen ist er selbstverständlich. Nach einem kurzen Überblick über diese Medien schilderte Christian Bochsler Situationen, die er in Schulen angetroffen hat. Für den Fachmann in Gewaltprävention liegt die Ursache für Gewalt-Konflikte häufig in unsachgemäßem Umgang mit Computer und Medien. So können Schlägereien zu Wochenbeginn auf dem Pausenplatz z.B. eine Folge von masslosen Anschuldigungen oder Beleidigungen in Chatrooms über das Wochenende sein. Für Jugendliche ist es oft schwierig, solche Problemsituationen anzusprechen, sie zuzugeben. Sie erleben es als Erleichterung, wenn Erwachsene eingreifen und dem unsäglichen

Tun ein Ende setzen. Christian Bochsler wies auch auf die oft nicht abschätzbaren Folgen der Nutzung gewisser Medien hin. Eindrücklich das Beispiel des jungen Mädchens aus Australien, das über Communities zu ihrer Geburtstagsparty einlud und innert Kürze 200'000 (!) Zusagen erhielt.

Fazit seiner Ausführungen: Um unliebsamen Ereignissen vorzubeugen, ist vernetztes Handeln wichtig und nötig. Schule und Eltern müssen sich gegenseitig über Beobachtungen von Auffälligkeiten informieren. Woran aber ist überhaupt erkennbar, dass ein Kind in Probleme gerät? Für Christian Bochsler sind Anzeichen dafür, wenn das Kind auffallend viel Zeit vor dem Computer verbringt, seine Stimmung danach immer schlecht ist, Beleidigungen oder Belästigungen auftreten. Dann ist ein Austausch zwischen Schule und Elternhaus über die gemachten Beobachtungen dringend angezeigt.

Zum Schluss erteilte Christian Bochsler einige Tipps für den risikoarmen Umgang mit Medien. So rät er z.B. dringend dazu, auf die Angabe von Geburtsdatum und Adresse zu verzichten und für Email-Adressen Pseudonyme zu verwenden. Diese und weitere Hinweise finden sich auf einer Zusammenstellung, die beim Ausgang zur Mitnahme bereit lag. Er ermunterte die Eltern, solche Verhaltensregeln mit den Kindern zu besprechen, oder doch mindestens diese Unterlagen zu Hause rumliegen zu lassen. Das wecke bei den Kindern bestimmt Interesse und verfehle die Wirkung nicht. Chris Shaw vom Jugenddienst der Kantonspolizei ist zuständig für den Bezirk Horgen. Die Zusammenarbeit mit der Schule ist gut angelaufen. Präventionsarbeit fand direkt in den Klassen statt und wird weiterhin gepflegt. An diesem Abend erläuterte Chris Shaw Fragen wie: Wann wird der Jugenddienst aktiv? Was ist strafbar? Als ein Beispiel erwähnte er das Filmen von Gewalt. Lehrpersonen dürfen in einem solchen Fall Handys konfiszieren und den Jugenddienst beiziehen. Eine „einfache Erklärung“ für Strafbarkeit ist laut Chris Shaw auf der Website des Jugenddienstes (www.jugenddienst.zh.ch) zu finden.

In seinen Ausführungen über mögliche Straftaten betonte Chris Shaw immer wieder seine Absicht, in erster Linie den Jugendlichen Unterstützung zu bieten. „Wir vom Jugenddienst sind für die Jugendlichen, wir wollen ihnen helfen.“ Sein erklärtes Ziel ist es,



fehlbare Jugendliche auf den richtigen Weg zurück zu holen, mit ihnen zusammen zu arbeiten. Sie sollen sich Gedanken machen für ihr zukünftiges Erwachsenenleben. So führen viele Interventionen nicht bis zur Strafuntersuchung, sondern es werden im Gespräch Lösungen erarbeitet. Auch hier ist die Vernetzung von Schule und Elternhaus zentral.

Der Zulauf an diesem Abend war sicher nicht nur wegen des Obligatoriums gross. Eine im Anschluss durchgeführte Befragung zeigte, dass die angesprochenen Themen bei den Eltern auf grosses Interesse stiessen und die Veranstaltung in vielen Familien Anlass zur Thematisierung des Umgangs mit neuen Medien war.

Was ist überhaupt strafbar?

In der Regel kannst Du Dich dann strafbar verhalten, wenn Du etwas tust oder unterlässt, was eine andere Person körperlich verletzt, sie in der sexuellen Selbstbestimmung beeinträchtigt, seelisch schmerzt und/oder am Vermögen oder Eigentum schädigt.

Es gilt der Grundsatz:

**"Keine Strafe ohne Gesetz" und
"Unwissenheit schützt vor Strafe nicht"**

Wie gefällt Ihnen der neue Abfallkalender von Oberrieden?

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Wie Sie sicher schon gemerkt haben, wurde das Layout für den Abfallkalender 2012 angepasst. Vielen Dank an die Personen, von welchen wir schon Rückmeldungen erhalten haben.

Bis am 30. März 2012 können Sie an untenstehende Adresse oder per Email simone.siegrist@oberrieden.ch mitteilen, was Ihnen gefällt und wo Ihrer Meinung nach noch Verbesserungspotenzial vorhanden ist.

Gemeindeverwaltung Oberrieden, Abteilung Bevölkerung
Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden

Wir freuen uns auf möglichst viele Rückmeldungen.

Freundliche Grüsse
RESSORT BEVÖLKERUNG
Gemeinderätin Assistentin Abteilungsleiter
Denise Fausch Simone Siegrist

Gemeinde Oberrieden



Velobörse 2012

**Kauf und Verkauf von Ein-, Zwei- und Dreirädern,
Rollbretter, Inline-Skates und Kickboards**

**Samstag, 17. März 2012
Schulhaus Pünt**

ab 10.00 Uhr Annahme und Verkauf

**ab 11.15 Uhr nicht verkaufte Velos
oder Geld abholen**

**nicht verkaufte Velos können auch
der Rumänienhilfe mitgegeben
werden**

Kinderkrippe Oberrieden

Es hat noch einige Plätze frei in unserer Kinderkrippe

Seit 1.1.12 ist die Kinderkrippe in die Gemeinde Oberrieden integriert. Gleichzeitig erfolgte eine Erweiterung der Krippe mit einer 2. Gruppe bzw. mit zusätzlichen 10 Plätzen. Viele Plätze konnten bereits vergeben werden. Neuaufnahmen – vor allem für Kinder ab 2 Jahren – sind noch möglich.

Sollten auch Sie an einem Platz für Ihr Kind in unserer Krippe interessiert sein, melden Sie sich bei der Krippenleiterin. Natürlich führen wir auch in Zukunft eine Warteliste.

Kinderkrippe Oberrieden

Freihofstrasse 7, 8942 Oberrieden, Tel. 043 443 58 80
Die Krippenleiterin, Monika Torresan, beantwortet Ihre Fragen gerne.



Hauswirtschaftliche Fortbildungskurse Februar bis Juli 2012

Anmeldungen an: Erwachsenenbildung Oberrieden, Tel. 044 722 71 20 oder erwachsenenbildung@oberrieden.ch oder direkt bei der Kursleitung

Kochkurse mit **Brigitte Bleuler-Baumer**, Hauswirtschaftslehrerin, Tel. 044 721 08 67, www.bleulerbaumer.ch

Kursort: Schulhaus Langweg, Schulküche, Oberrieden

Kurs 1: Kochkurs für Männer

5x Montag: 05.03./02.04./07.05./04.06./02.07.2012,
18.30 – 22.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 125.00 plus Essensgeld ca. Fr. 25.00 pro Abend

Kurs 2: Kochkurs für Männer

8x Donnerstag: 01.03./15.03./29.03./12.04./10.05./
24.05./07.06./21.06.2012, 18.30 – 22.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 200.00 plus Essensgeld ca. Fr. 25.00 pro Abend

Kurs 3: Schokoladeosterhasen giessen

(Fotos unter www.bleulerbaumer.ch)

Gestalten Sie Ihre ganz persönliche Hasenfamilie aus weisser, dunkler oder Milchcouverture.

Kinder ab 6 Jahren in Begleitung von Erwachsenen können am Kurs teilnehmen (1 Kind pro erwachsene Person)

Kurs 3.1: 1 x Mittwoch, 14.03.2012 von 13.30 – 17.30 Uhr
Kurs 3.2: 1 x Mittwoch, 14.03.2012 von 17.30 – 22.00 Uhr
Kurs 3.3: 1 x Samstag, 31.03.2012 von 09.00 – 13.00 Uhr
Kurs 3.4: 1 x Samstag, 31.03.2012 von 13.00 – 17.00 Uhr
Kurs 3.5: 1 x Sonntag, 01.04.2012 von 09.00 – 13.00 Uhr
Kurs 3.6: 1 x Sonntag, 01.04.2012 von 13.00 – 17.00 Uhr
Kursort: Schulhaus Langweg, Schulküche, Oberrieden
Kursgeld: Fr. 30.00 (Erwachsene) / Fr. 15.00 (Kinder)
Materialgeld: ca. Fr. 25.00 je nach Anzahl und Grösse der Hasen

Kurs 4: Festmenü für Ostern

1 x Dienstag: 30. März 2012, 18.00 – 22.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 30.00 plus Essensgeld ca. Fr. 30.00

Kurs 5: Glutenfrei kochen und backen –

Überzeugen Sie sich selbst von den kompromisslos feinen Produkten, die wir gemeinsam zubereiten: Apérohäppchen, köstliche Ravioli, feine Crêpes, aromatisches Birnbrot und ein köstlicher Zopf für das Sonntagsfrühstück.

1 x Samstag: 12.05.2012
Kurszeit: 10.00 – 15.15 Uhr
Kursort: Schulhaus Langweg, Schulküche, Oberrieden
Kursgeld: Fr. 25.00 plus Materialgeld Fr. 35.00

Kurs 6: Niedergaren – einfach genial

1 x Montag: 21. Mai 2012, 18.15 – 22.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 30.00 plus Essensgeld ca. Fr. 30.00

Kurs 7: Kochkurs für Paare – kochen und geniessen Sie zu zweit

1 x Montag: 25. Juni 2012, 18.15 – 22.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 30.00 plus Essensgeld ca. Fr. 30.00

Kochkurse mit **Marie-Luise Düsel-Elmer**, kontakt@marie-luise-ernaehrung.com; www.marie-luise-ernaehrung.com
ärztl. gepr. Gesundheits- und Ernährungsberaterin, Ausbilderin FA, Tel. 044 720 92 44:

Kursort: Schulhaus Langweg, Schulküche, Oberrieden

Kurs 8: Säure – Basen in Theorie und Praxis

Eine Übersäuerung des Körpers kann zu Krankheiten führen. Mit der bewussten Wahl der Lebensmittel können Sie Ihren Körper ins Gleichgewicht bringen.

3 x Dienstag: 31.01./21.02./06.03.2012, 18.30 – 22.15 Uhr
Kursgeld: Fr. 75.00 plus Material ca. Fr. 27.00/Abend

Kurs 9: Indische und ayurvedische Küche für Geniesser

Wir werden inspiriert von der indischen Küche mit den wertvollen Gewürzen und lernen den Umgang mit einfachen, anspruchsvollen Rezepten

4 x Dienstag: 13.03./27.03./17.04./05.06.2012
18.30 – 22.15 Uhr
Kursgeld: Fr. 100.00 plus Material ca. Fr. 27.00/Abend

Kurs 10: Wechseljahre und Ernährung in Theorie und Praxis für FRAU und MANN

Welche Lebensmittel brauchen wir wenn wir älter werden, damit wir uns gesund und fit fühlen?

In welchen Lebensmitteln sind pflanzliche Hormone enthalten?
3 x Dienstag: 08.05./26.06./10.07.2012, 18.30 – 22.15 Uhr
Kursgeld: Fr. 75.00 plus Material ca. Fr. 27.00/Abend



Freizeit-Kurse

Antarakurse mit Gaby Haller, Physiotherapeutin, Oberrieden, Tel. 044 721 01 67

Antara ist ein intensives Training, welches neueste wissenschaftliche Erkenntnisse mit bewährten Elementen der Bewegung, Atmung und Entspannung verbindet. Charakteristisch ist die Abfolge von ruhigen und funktionellen Bewegungen.

Kurs 11.1: Anfängerkurs – führt zu einem kräftigen Rücken, einer starken Mitte und einer attraktiven Körperhaltung!

7 x Freitag: 02.03./09.03./16.03./23.3./30.03./
13.04./20.04.2012

Kurszeit: 10.00 – 11.00 Uhr

Kursort: Schulhaus Kirchstrasse, Singsaal, Oberrieden

Kursgeld: Fr. 105.00

Kurs 11.2: Fortsetzungskurs I – dieser Kurs ist für Teilnehmer, die Antara schon kennengelernt haben. Einzelne Sequenzen werden vertieft, andere etwas flüssiger und dynamischer durchgeführt. Dazu kommen Übungen aus Level II

7 x Montag: 27.02./05.03./12.03./19.03./26.03./02.4./
16.04.2012

Kurszeit: 09.00 – 10.00 Uhr

Kursort: Chrüzbüel, alte Landstrasse 46, Oberrieden

Kursgeld: Fr. 105.00

Kurs 11.3: Fortsetzungskurs II – dieser Kurs ist für Teilnehmer, die Antara schon kennengelernt haben.

Einzelne Sequenzen werden vertieft, andere etwas flüssiger und dynamischer durchgeführt. Dazu kommen Übungen aus Level II

7 x Freitag: 02.03./09.03./16.03./23.3./30.03./13.04./
20.04.2012

Kurszeit: 09.00 – 10.00 Uhr

Kursort: Schulhaus Kirchstrasse, Singsaal, Oberrieden

Kursgeld: Fr. 105.00

Div. Kurse mit Martina Ritter

dipl. Bewegungspädagogin BGB, Heilgymnastin, Dozentin, Masseurin, Bruggstrasse 32, Oberrieden,
Tel. 078 658 51 08; www.bodytalks.ch

Kursort: bodytalksstudio, Bruggstrasse 32, Oberrieden

Kurs 14: Hormonyoga

Keine Yoga-Kenntnisse nötig. Für Frauen ab ca. 35 >Jahren in oder nach den Wechseljahren und Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch. Für detaillierte Infos bitte Flyer anfordern bei der Kursleiterin.

8 x Montag: 27.02./05.03./12.03./19.03./26.03./
02.04./16.04./07.05.2012

Kurszeit: 14.00 – 15.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 200.00

Kurs 14.1:

4 x Mittwoch: 29.02./07.03./14.03./21.03.2012

Kurszeit: 08.15 – 09.45Uhr

Kursgeld: Fr. 200.00 inkl. Kursmaterial

Kurs 14.2:

4 x Samstag: 03.03./10.03./17.03./24.03.2012

Kurszeit: 11.00 – 12.30 Uhr

Kursgeld: Fr. 200.00 inkl. Kursunterlagen

Kurs 16: Entspannung und Körperreisen

Entspannen und Loslassen sind willentliche Fähigkeiten und haben direkten Einfluss auf das vegetative Nervensystem. Lernen Sie verschiedene Entspannungstechniken kennen wie z.B. progressive Muskelrelaxation nach E. Jacobson und Entspannungskörperreisen nach M. Erickson.

4 x Dienstag: 27.03./03.04./10.04./17.04.2012

Kurszeit: 20.00 – 21.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 120.00

Kurs 15: Pilates b.E.

Mit Pilates trainieren Sie die stabilisierende Tiefenmuskulatur, gewinnen Kraft, mehr Beweglichkeit und ein besseres Haltungs- und Körperbewusstsein. Die langsamen Übungen werden konzentriert, ruhig und präzise ausgeführt. Persönliche Unterweisung und Korrektur = mehr Erfolg und Freude.

**Kurs 17: Meditation.**

Lernen Sie bequemes Sitzen und richtig tief zu atmen.

Kurs 17.1:

4 x Dienstag: 28.02./06.03./13.03./20.03.2012
Kurszeit: 20.00 – 21.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 120.00

Kurs 17.2:

4 x Dienstag: 08.05./15.05./22.05./29.05.2012
Kurszeit: 20.00 – 21.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 120.00

Gesundheitskurse mit Sylvia Schwarze

dipl. Physiotherapeutin/Ernährungsberaterin TCM, Tel. 044 720 92 01, www.wandlungsphase.ch

Kursort: Shiatsu-Raum, Fachstrasse 73, Oberrieden

Kurs 18: Energygym Workshop

Ein gezieltes Workout für Körper und Seele. Übungssequenzen aus Pilates, Doln, Yoga und Meditation ergänzen sich sinnvoll in diesem Workshop.

1 x Freitag: 24.02.2012, 09.30 – 11.30 Uhr
oder
1 x Samstag: 14.04.2012, 11.00 – 13.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 50.00

Kurs 19: Dojokur

Die Dojozeit hat in der chinesischen Medizin eine besondere Heilwirkung auf unseren Körper.

Diese Entschlackungskur gleicht unseren Säure-Basenhaushalt aus und unterstützt unser Immunsystem.

2 x Dienstag: 08.05./15.05.2012, 14.00 – 15.30 Uhr
Kursgeld: Fr. 150.00 inkl. Material

Sprachkurse in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch**2. Semester Februar bis Juli 2012 = ca. 18 - 20 Lektionen, Einstieg jederzeit möglich (Problektionen auf Anfrage)**

Preise pro Sprachlektion exkl. Kursunterlagen:

Fr. 16.00 für 60 Minuten

Fr. 20.00 für 75 Minuten

Fr. 24.00 für 90 Minuten

1. DEUTSCH (mit Margrit Wächter)**D1/Anfänger Kurs**

Montag, 09.15 – 10.45 Uhr

D7/Konversation, Lektüre und Grammatik, Mittelstufe

Donnerstag, 11.45 – 13.00 Uhr

D8/Konversation, Lektüre und Grammatik, Fortgeschrittene

Donnerstag, 13.15 – 14.30 Uhr

2. ENGLISCH (mit Corinne Bason Hörnlimann)

Ausbildung: Cambridge CELTA, SVEB Zertifikat

Tel. 044 720 63 07 / Webpage:

englischkurs.weebly.com

E1/Englisch für Anfänger

Donnerstag, 10.35 - 11.35 Uhr

E5/Conversation and More B1/B2

Montag, 12.55 - 13.55 Uhr

E6/Conversation and More B1/B2

Montag, 14.00 - 15.00 Uhr

E7/Small Talk and Big Ideas

Mittwoch, 10.35 - 11.35 Uhr

E8/Conversation and More A2

Mittwoch, 09.30 - 10.30 Uhr

E9/Conversation and More B1

Mittwoch, 08.25 - 09.25 Uhr

E10/Conversation with Grammar B1/B2

Donnerstag, 09.15 - 10.30 Uhr



3. FRANZÖSISCH (mit Franziska Tinervia)

F0/Wiedereinsteiger – untere Mittelstufe

Mittwoch, 09.30 - 10.30 Uhr

4. ITALIENISCH (mit Luca Bernasconi)

It3/Corso principianti (mit Warteliste)

Donnerstag, 08.45 - 10.00 Uhr

It6/Corso medio-avanzato (grammatica, lettura, conversazione)

Donnerstag, 10.15 - 11.15 Uhr

It7/ Corso medio (grammatica, lettura, conversazione)

Donnerstag, 11.30 - 12.45 Uhr

It8/Corso di letteratura (lettura di romanzi)

Donnerstag, 13.30 - 14.45 Uhr

It9/Corso principianti-medio (grammatica, lettura)

Donnerstag, 15.00 - 16.15 Uhr

5. SPANISCH (mit Celia Gerber Fernandez)

Sp5/Nivel avanzado – Conversacion

Donnerstag, 09.10 - 10.10 Uhr

Sp6/Nivel Medio

Donnerstag, 10.15 - 11.15 Uhr

6. SPANISCH (mit Irina Hortin)

Sp0/Nivel Inicial (Anfänger 1 ohne Vorkenntnisse)

Dienstag, 18.00 - 19.30 Uhr

Sp1/Nivel Inicial (Anfänger 2 mit soliden Grundkenntnissen)

Dienstag, 19.45 - 21.15 Uhr

Bitte beachten

Anmeldungen bitte 3 Wochen vor Kursbeginn an: erwachsenenbildung@oberrieden.ch

Die Anmeldung ist verpflichtend.

Sie erhalten von uns eine schriftliche Zu- oder Absage per E-Mail.

Kursgelder müssen **vor** Kursbeginn einbezahlt werden.

Erkundigen Sie sich bei derselben Adresse über allfällige noch freie Plätze!

Anmeldungen unter:

Erwachsenenbildung@oberrieden.ch, Tel. 044 722 71 20

Schulverwaltung Oberrieden, Postfach 178,
8942 Oberrieden

Anmeldung

Senden an: Erwachsenenbildung@oberrieden.ch, Tel. 044 722 71 20, Schulverwaltung Oberrieden, Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden

Kurs(e): _____

Name/Vorname: _____

Strasse/PLZ/Ort: _____

Telefon P: _____

G: _____

E-Mail: _____

Bemerkung/Vorschläge: _____



Innehalten

Jubiläumskonzert: 50 Jahre grosse Orgel in der reformierten Kirche Oberrieden

Von **Sibylle Forrer**, Pfarrerin

Just fünfzig Jahre nach der Einweihung der grossen Orgel in der reformierten Kirche lädt die Oberriedner Abendmusikkommission am Sonntag, 25. März 2012, 17 Uhr zu einem spannenden Jubiläumskonzert ein. Jazzgitarrist Armin Sprenger, der junge Oberriedner Drummer Vanja Peyer und Hausorganist David Schenk werden zusammen mit Pfarrerin Sibylle Forrer einen rockigen und gleichzeitig besinnlichen Abend gestalten.

Ein grosses Projekt

Am 25. März 1962 wurde die grosse Orgel der reformierten Kirche Oberrieden festlich eingeweiht. Das neue Instrument war vom langjährigen Oberriedner Organisten und Chordirigenten Fritz Egli und seinem Thalwiler Kollegen und späteren Grossmünsterorganisten Hans Vollenweider entworfen worden. Gebaut wurde die Orgel von Orgelbau Kuhn AG in Männedorf, der grössten Orgelbaufirma der Schweiz. Dass der Orgelbau ein wirklich grosses Projekt war, zeigt unter anderem die Tatsache, dass im Zuge der Kirchenrenovation 1962 gleich auch eine neue Empore eingebaut wurde.

Wer die Orgel heute von aussen betrachtet, würde nicht denken, dass das Instrument um die zweitausend Holz- und Metallpfeifen umfasst, welche vom Organisten von den drei Manualen und einem Fusspedal zum Klingen gebracht werden.

Fünfzig Jahre danach

Fünfzig Jahre nach dem Orgelneubau hat sich einiges geändert. Der Musikgeschmack der Leute ist vielseitiger geworden, und die Ansprüche an die Kirchenmusiker sind allgemein extrem gestiegen. Diesem Umstand werden die Ausführenden des Jubiläumskonzerts natürlich Rechnung tragen.

Die Musiker und das Programm

Insgesamt ist ein äusserst abwechslungsreiches Programm entstanden, das Musik und Lesungen aus dem 17. Jahrhundert bis ins Jahr 2012 umfasst.

Der St. Galler E- und Jazzgitarrist Armin Sprenger ist in Oberrieden kein Unbekannter, hat er doch bereits mehrmals die Gottesdienstgemeinde mit seinem feinfühligen, manchmal auch sehr kraftvollen



Armin Sprenger

Spiel berührt und begeistert. Speziell am Oberriedner Konzert wird sein, dass die Kompositionen für E-Gitarre, Orgel und Cajon alle von Armin Sprenger geschrieben worden sind. Klingende Titel einiger Stücke sind „Lied ohni Wort“, „Frühlingserwachen“ oder „Innehalten“ – diese wunderbare Meditation gibt auch den Titel für den Abend.

Erfreulicherweise konnte der junge Oberriedner Drummer Vanja Peyer dafür gewonnen werden, bei einigen Stücken am Cajon für den richtigen Drive zu sorgen.

Nicht fehlen an diesem besonderen Abend dürfen die anregenden Lesungen, welche von Pfarrerin Sibylle Forrer vorgetragen werden. Auch einige Stücke für Orgel solo stehen auf dem Programm: das festliche Praeludium in C-Dur von Johann Sebastian Bach, die herrliche Ciacona in f-Moll von Johann Pachelbel (vorgetragen an der Truhensorge) und eine Variation über „On a clear Day“ von B. Lane und A. Lerner.

Zu diesem Anlass sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Im Anschluss an die Konzerte findet ein gemütliches Beisammensein im Zürcherhaus statt.



Vom Fotoarchiv der kant. Denkmalpflege zur Verfügung gestellt.



Sternsinger als Brückenbauer

Eine Handvoll Jugendlicher engagiert sich im Partnerschaftsaufbau mit Äthiopien

Von **Florian Rückel**, für die Basisgruppe Kinder und Jugend der Pfarrei Hl. Chrüz

Anfangen eine Brücke zu bauen – dies ist ein starkes Bild und verlangt viel Einsatz und Ausdauer. Mit der Brücke gelingt es uns, Hindernisse zu überwinden und einen beidseitigen Austausch erst zu ermöglichen und hoffentlich anschliessend zu intensivieren. Rina und Peer Hanke, Zoe Steurer, Michelle Peyer, Tatjana Sasso, Ella Kaufmann und Femke Keller haben sich für zwei Tage zu den Hl. Drei Königen verwandelt, sind von Tür zu Tür gezogen und haben sich als Brückenbauer hin zu einer gerechteren Welt erwiesen. Zusammengekommen sind bei den Gottesdienstkollekten, bei der Haussammlung und mit dem Beitrag der Kirchgemeinde und dem Austrageerlös der Weihnachtspost insgesamt 4000 Franken.

Die Sternsinger haben in diesem Jahr begonnen über die Stiftung Learning for Life eine Partnerschaft nach Äthiopien aufzubauen. Was sind die Hintergründe? Was bringt uns dieses Engagement? Und ist ein Erfolg überhaupt garantiert? Diese Fragen stellen sich uns und auch den Spendern.

An unserem Pfarreileben schätzen wir, die Pfarreiangelegenheiten und -entscheidungen selbst in der Hand zu haben. Die Konsequenz und Gefahr dabei ist, dass wir uns dabei zu sehr mit uns selbst beschäftigen und uns zunehmend auf unsere Angelegenheiten konzentrieren. Als Christen sind wir gerufen, Anteil zu nehmen an den Sorgen, Ängsten und Nöten, aber auch an den Hoffnungen anderer Menschen, vor allem aber der Armen und Bedrängten. Über zahlreiche Kollekten, die Unterstützung einzelner Hilfswerke durch die Pfarrei und auch von privater Seite versuchen wir Not zu lindern und solidarisch zu handeln. Eine Partnerschaft ergänzt diese Hilfsleistungen. Wir werden uns mit der Stiftung Learning for Life auseinandersetzen und versuchen, die politische, wirtschaftliche und soziale Situation in Äthiopien, besonders aber die unterschiedlichen kulturellen wie religiösen Bedingungen vor Ort, besser zu verstehen. Den eigenen Verständnishorizont zu erweitern, das ist ein unschätzbare Gewinn, den wir davon haben. Manchmal rückt die Beschäftigung mit den fundamentalen Problemen der Menschheitsfamilie unsere Optik auf unsere eigene Gemeinde auch zu recht. Dann können wir gelassen über unveränderbare Kleinigkeiten in unserer Pfarrei hinwegsehen und mehr Energie in die Herausforderungen der Zukunft investieren. Sich aber eben diesen Herausforderungen zu stellen, bedeutet auch immer ein Stück Wagnis. Da aber nur die Jugend eine Zukunft hat, die bereit ist,

eigene Visionen für die Welt von Morgen mit zu entwickeln, gibt es keine Alternativen dazu, neue Wege zu wagen und Projekte mutig anzugehen.

Die drei Weisen aus dem Morgenland sind aufgebrochen, haben Grenzen überschritten und sich auf Ungewissheiten bei der Suche nach Bethlehem eingelassen. Ihr Mut und ihre Hoffnungen haben sie auf ihrem Weg begleitet und getragen. Die Herausforderungen, denen sich unsere Sternsinger stellen, sind nicht einfach. Aus den vielfältigen Aktivitäten und Wirkungsbereichen von Learning for Life müssen sie eine Auswahl treffen. Sie können nur wenige konkrete Projekte unterstützen und dürfen sich entscheiden, wofür sie die gesammelten Spenden einsetzen möchten. Sie könnten damit einerseits Jugendlichen eine Berufsausbildung ermöglichen oder ein Studium am College, andererseits aber auch die hygienische Erziehung und medizinische Betreuung im Dorf Supe fördern. Zur angestrebten Partnerschaft gehört auch die Rückmeldung aus Äthiopien. Was bewirken die gesammelten Spenden vor Ort? Was kann über die Ausbildung der Jugendlichen vor Ort berichtet werden und wo braucht es verstärktes, mittelfristiges Engagement? Anstelle in einen grossen Topf eines Hilfswerkes zu fliessen, sollen die konkreten Hilfen persönliche Gesichter und Namen bekommen.



Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Ihnen die Heiligen Drei Könige Mut gemacht haben, dann machen auch Sie sich auf den Weg und informieren Sie sich auf www.learningforlife.ch. Wenn Sie sich gerne am Aufbau der Partnerschaft beteiligen wollen oder in einen konstruktiven Dialog einbringen möchten, so zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren: florian.rueckel@hlchruez.ch.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die die Aussendung der Sternsinger begleitet und das Engagement unserer Jugendlichen durch Spenden honoriert haben.



Zwei Abende im März zum Thema: „Rückzug und Aufbruch“

Ökumenische Erwachsenenbildung Fastenzeit 2012 zusammen mit dem Kulturkreis

Von **Thomas Hartmann**, Pfarreibeauftragter

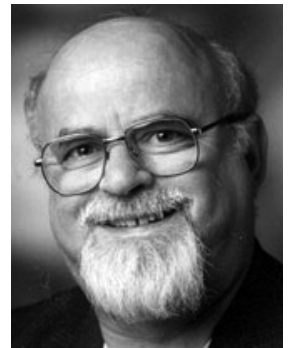
**Mittwoch, 7. März 2012,
20.00 Uhr – „Rückzug“**
Lesung: Elisabeth Binder
liest aus ihrem Buch:
„Der Wintergast“



Elisabeth Binder hat sich als Schweizer Autorin einen Namen gemacht. In ihrem letzten Roman „Der Wintergast“ sind die Menschen in einem kleinen Dorf im Bergell auf der Suche, auf der Suche nach sich selbst. In einer wunderbaren faszinierenden Sprache werden wir in die Wintermonate dieser dort lebenden Menschen mit hinein genommen. Man liest und genießt. Dabei staunt man, wie Rückzug gleich Besinnung ist und dies Aufbrüche ermöglichen kann.

Elisabeth Binder wurde 1951 in Bürglen/TG geboren. Sie studierte Germanistik und Kunstgeschichte in Zürich. Zunächst arbeitete sie als Gymnasiallehrerin und war dann Literaturkritikerin beim Feuilleton der NZZ. Seit 1994 ist sie freie Schriftstellerin.

**Mittwoch, 21. März 2012,
20.00 Uhr – „Aufbruch“**
Vortrag: Pater Anton Rotzetter



Anton Rotzetter versteht sich seit seiner Geburt in Basel (Sohn eines Grenzwächters) als „Pilger“ – als Wanderer zwischen den Welten – mit der Versuchung, Grenzen zu überschreiten.

Als Forscher im Bereich der franziskanischen Spiritualität hat sich Rotzetter in der ökologischen und tierethischen Fragestellungen immer wieder zu Wort gemeldet.

Anton Rotzetter (* 3. Januar 1939 in Basel) ist ein Schweizer Kapuziner und Buchautor. Anton Rotzetter studierte Philosophie und Theologie in Solothurn, Bonn und Tübingen. Von 1988 bis 1998 war er Präsident der Franziskanischen Akademie. Rotzetter ist ein weithin bekannter Fachmann für franziskanisch und biblisch geprägte Spiritualität.

Veranstalter: Ref. Kirche, kath. Kirche und Kulturkreis

Veranstaltungs-Ort: Zürcherhaus bei der Reformierten Kirche



Röm. Kath. Pfarramt
HEILIG CHRÜZ 8942 OBERRIEDEN
Alte Landstrasse 46
Tel. 044 720 63 59



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden**



**KULTURKREIS
OBERRIEDEN**



Ökumenisches Jugendwochenende 2012

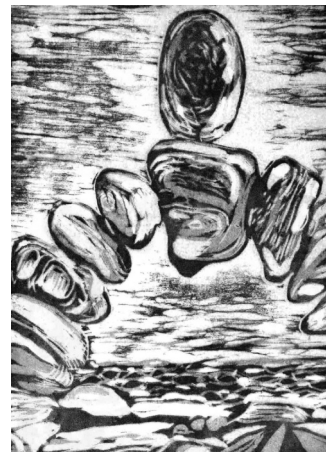
Von **Sibylle Forrer**, reformierte Pfarrerin

Am 3./4. März findet bereits im dritten Jahr das ökumenische Jugendwochenende statt. Da seit diesem Schuljahr jeweils im Herbst ein spezieller ökumenischer Anlass für die Oberstufe organisiert wird (2011 haben wir einen Tagesausflug in die Kletterhalle nach Schlieren gemacht, wo wir einen Einführungskurs ins Klettern absolviert haben), steht das Weekend im März neu allen 5. und 6. Klässlern der reformierten und katholischen Kirche offen. Dieses Jahr wird uns das Wochenende wieder nach Einsiedeln ins moderne Pfadiheim Birchli führen. Im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Zeit wird das Thema der „Brot-für-alle/Fastenopfer-Kampagne“ stehen. Dieses Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger“ und beschäftigt sich wieder mit der Frage nach mehr Gerechtigkeit in der Nahrungsverteilung in der Welt. Spielerisch und kreativ werden wir uns an unserem Wochenende diesem Thema nähern und gemeinsam den ökumenischen Gottesdienst vom 18. März vorbereiten. Daneben sollen natürlich verschiedene Aktivitäten in der Natur (wir hoffen auf ebenso schönes Wetter wie letztes Jahr) und das gemeinsame Zusammensein nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf das Wochenende mit unseren 5. und 6. Klässlern!



R - Rücksicht
E - Ehrfurcht
S - Solidarität
P - Person
E - Erfahrung
K - Kompromisse
T - Toleranz

 **Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden**



**Sie sind herzlich eingeladen zum Meditationskurs
"Exerzitien im Alltag"**

mit Vikarin Elisabeth Armingeon

Infoabend am 8. März

Kursabende:

29. März

5. April

12. April

19. April

26. April

immer um 20.00 Uhr im Zürcherhaus

**"Unruhig ist mein Herz, bis es Ruhe findet bei Dir."
Augustinus**



75 Jahre Blasmusik in Oberrieden

Von **Andreas Arnold**, Musikverein

Am Wochenende vom 16./17. Juni 2012 feiert der Musikverein Oberrieden ein grosses, zweitägiges Jubiläumsfest.

Ein Verein mit zwei Geschichten

Gerade mal ein Jahr „alt“ ist der Musikverein Oberrieden (MVO) und schon kann ein 75-jähriges Jubiläum gefeiert werden! Wie das wohl geht? Ganz einfach: Auch wenn die Geschichte des MVO noch jung ist, ist die Blasmusik schon lange, nämlich seit bald 75 Jahren, ein fester Bestandteil der Oberriedner Dorfkultur. Bis vor Kurzem unter den Namen „Jugendmusik“ und Harmonie“ bekannt, schlossen sich die beiden Vereine Anfang 2011 zum MVO zusammen, um gemeinsame Stärken zu nutzen und die Zukunft der Blasmusik in Oberrieden zu sichern. Ohne falsche Bescheidenheit darf man sagen, dass dieser (Neu-) Start geglückt ist! Um dies und vieles mehr zu feiern, veranstaltet der MVO am Wochenende vom 16./17. Juni 2012 ein grosses, zweitägiges Jubiläumsfest.

Jubiläumsabend

Der Samstag-Abend soll ganz im Zeichen unseres Geburtstages stehen. Musikalisch erwartet Sie ein vielseitiger Unterhaltungsabend mit dem MVO, den wir Ihnen in unserer neuen einheitlichen Uniform präsentieren werden. Sie dürfen sich zudem bereits jetzt auf einen besonderen weiteren musikalischen Leckerbissen freuen – bald verraten wir mehr!

Musikalischer Sonntag

Am Sonntag geht unser Fest nahtlos weiter. Zum Frühschoppen spielen die Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich sowie die Harmoniemusik Glarus auf. In diesem Rahmen findet zudem die Veteranenehrung der Musikvereinigung Zürichsee linkes Ufer und Sihltal statt. Zum musikalischen Ausklang erwartet Sie schliesslich Carlo Brunner mit seiner Ländlerkapelle.

Termin vormerken

Bereits vor längerer Zeit hat ein engagiertes OK mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Es wird nichts unversucht gelassen, um ein unvergessliches Fest auf die Beine zu stellen. Auf jeden Fall ist dies Grund genug, sich diesen Termin unbedingt jetzt schon vorzumerken!

Über die Details des Festes informieren wir Sie an dieser Stelle gerne zu einem späteren Zeitpunkt. Sie können aber auch unter www.musikverein-oberrieden.ch mehr zu unserem Jubiläumsanlass erfahren.



Die nächsten Veranstaltungen des KKO sind:

05. März, 20:00 Uhr, Kinoabend im GAWO:
Les petites fugues

Wunschfilm von Hansjürg Fenner, Leiter Mittagstisch

14. März, 20:00 Uhr, Singsaal Schulhaus Pünt
Neues Programm von Vera Bauer:
„Glücksfahrten – Lebenskunst genialer Pessimisten“

12. Mai, 15:00 Uhr, Generalversammlung 2012 des KKO

Wir freuen uns, Sie an einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Noch nicht Mitglied des KKO?
Schreiben Sie uns: kulturkreis@oberrieden.ch



Sängerbund Oberrieden

Von **Stefan Johner**, Vizepräsident

Hurra, am 2. Januar 2012 beim Neujahrs-Apéro unserer Gemeinde, haben wir mit den vereinigten Chören Oberrieden den Kulturpreis 2012 erhalten. Also doch, unser Aufwand hat sich auch gegen Ausen gelohnt. Wir sind eine kleine aktive Gemeinschaft von 18 Sängern, die sich jeden Mittwochabend im Zürcherhaus zur Probe trifft.

Mit unserem jungen Dirigenten Jonas Herzog üben wir weltliche sowie auch lustige Lieder, die Freude und Spass machen. Singen ist für uns ein Ausgleich und auch das gesellschaftliche Leben darf nicht zu kurz kommen. Unsere Sängerbundreise ist legendär mit gutem Stil.

Am Sonntag, 22. April 2012 um 17.00 Uhr haben wir unser nächstes grosses Konzert in der reformierten Kirche Oberrieden.

Die Chorgemeinschaft, bestehend aus dem St. Agatha Chor Fislis-

bach, dem Sängerbund Oberrieden und den Entfelder Sängern, bestreiten ein gemeinsames Konzert mit weltlichen und geistlichen Werken. Die 90 Sängerinnen und Sänger werden von einem Profi-Ensemble mit 9 Musikerinnen und Musikern, 2 Organisten und 2 Profi-Sängern begleitet. Die Werke von Bruckner, Mendelssohn, Vivaldi u.a. werden speziell für dieses Konzert arrangiert. Das wird sicherlich unser Highlight im 2012.

Wer also Lust und Zeit hat, bei uns mitzumachen kann sich jederzeit gerne melden bei:

Stefan Johner, 079 669 55 28/ 044 720 63 21.

Am Mittwoch, 9. Mai 2012, 20.00 Uhr findet im Zürcherhaus bei der reformierten Kirche eine lockere Schnupper-Probe statt.

Gerne laden wir Sie herzlich dazu ein, unverbindlich einmal vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf Sie, brauchen doch auch wir jedes Jahr neue Sänger, um am Ball der Zeit zu bleiben.

www.sängerbund-oberrieden.ch





Weltgebetstag, Freitag, 2. März 2012

Lasst Gerechtigkeit walten

14.30 Uhr GAWO
20.00 Uhr Ref. Kirche
anschliessend Apéro im Zürcherhaus

Frauen aus Malaysia nehmen uns mit in ihre Welt. Sie suchen den Frieden, prangern aber auch Ungerechtigkeit und Gewalt in ihrer Gesellschaft an. Die Frauen Malaysias spornen uns an, in unserem Einsatz für Gerechtigkeit und im Gebet nicht nachzulassen.



50jähriges Orgeljubiläum

Abendmusik
am Sonntag, 25. März 2012
17.00 Uhr, ref. Kirche



Gottesdienst-Agenda Karwoche und Ostern 2012

Palmsonntag, 1. April, 10.00 Uhr
**Gottesdienst mit den Drittklasskindern und
Abendmahl im Kreis**

Pfr. B. Haerter/ Katechetin U. Meili

Gründonnerstag, 5. April, 17.00 Uhr, Gawo
Andacht mit Kommunion

Pfr. T. Hartmann

Karfreitag, 6. April, 10.00 Uhr
**Gottesdienst mit dem ökumenischen
Kirchenchor und Abendmahl, sitzend**

Pfr. B. Haerter

Ostersonntag, 8. April, 06.00 Uhr
Oster-Frühfeier mit Osterfeuer

Pfrn. S. Forrer

anschliessend „Osterzmorge“ im Zürcherhaus

Ostersonntag, 8. April, 10.00 Uhr
**Ostergottesdienst mit besonderer musikalischer
Umrahmung, Abendmahl im Kreis**

Pfrn. S. Forrer



Ferienlager zu Hause 2012

**Kinderlager vom 30. April bis 4. Mai,
2.-5. Klasse**

„Lachen ist gesund...“

Spannende Geschichten, tolle Spiele, interessante Bastelarbeiten, gemeinsame Mahlzeiten, Ausfüge und viele Überraschungen

Das Vorbereitungsteam freut sich auf EUCH!

Anmeldung an das:
Sekretariat ref. Kirche
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

refki.oberrieden@bluewin.ch

Fastenwoche

12.–17. März 2012

Leitung: Marivrene Meyer Tel. 043 305 77 40
Marianne Schwarz Tel. 044 721 14 05
Ruth Tandang Tel. 044 720 92 97

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich jeden Abend (ausser Mittwoch) für eine gute Stunde zum Austausch, um Fragen zu klären und Erfahrungen zu diskutieren.

Die Möglichkeit zur Kontemplation in der Katholischen Kirche besteht während der Fastenwoche jeden Abend ab 19.00 Uhr bis 19.25 Uhr.

Info-Abend:

**Dienstag, 21. Februar 2012, 20.00 Uhr
Chrüzbüelchäller, Alte Landstr. 46**

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für die Fastenwoche anmelden. Wir empfehlen Ihnen, die Woche selbst plus ein paar Tage vorher und nachher möglichst von zusätzlichen Aktivitäten frei zu halten. Der „normale“ Alltag mit Berufsarbeit, Sport etc. ist für gesunde Menschen beim Fasten gut möglich. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie Ihren Arzt.

Anmeldeformulare liegen in der katholischen Kirche auf oder Sie melden sich beim Sekretariat: sekretariat@hlchruez.ch. Fragen betreffend der Fastenwoche richten Sie bitte an die Leitungspersonen.



Fasnachts-Predigt in Reimen

Wann? 18. und 19. Februar 2012

Wo? Kath. Kirche Heiligchrüz

Predigt: Thomas Hartmann

Seien Sie herzlich willkommen und freuen Sie sich auf eine ganz spezielle Predigt!



Am Sonntag, 18. März 2012, um 10.00 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst

**„Mehr Gleichberechtigung
heisst weniger Hunger“**

Florian Rückel/Sibylle Forrer
in der katholischen Kirche Oberrieden

Nach dem Gottesdienst
gemeinsamer „Suppenmittag“
mit Claro-Verkaufsstand



Hedy Aeberli, Finanzverwaltung

Seit 29 Jahren wohne ich in Oberrieden. Ich bin verwitwet und habe 2 Söhne, die beide noch studieren. Das Dorf am Zürichsee mit Blick in die Berge und in meine Heimat, den oberen Zürichsee, ist für mich Lebensqualität pur.

Rückblickend habe ich einen interessanten, beruflichen Werdegang hinter mir. Nach einem längeren Auslandsaufenthalt arbeitete ich in einer amerikanischen Firma. Dort lernte ich meinen Mann kennen und wir zogen in sein Heimatdorf Oberrieden.

Mit viel Engagement beteiligte ich mich am Aufbau der katholischen Kirchgemeinde. Ich erledigte als Aktuarin in der Baukommission der kath. Kirche und in der Kirchenpflege die anfallenden, diesbezüglichen Arbeiten, erteilte Religionsunterricht und arbeitete auch noch als Sekretärin für die Pfarrei. Heute ist die Kirchgemeinde Mandant der Politischen Gemeinde und ich führe für sie die Buchhaltung.

Bevor ich den Job in der Finanzverwaltung vor 2 Jahren antrat, arbeitete ich 9 Jahre als Kundenberaterin in der Dienstleistungsbranche und war viel unterwegs zu meinen Kunden in der Innerschweiz, im Bernbiet und der Westschweiz.

In einem guten Team kann ich meine täglichen Aufgaben wie das Führen der Kreditorenbuchhaltung, das Nachtragen der Bauabrechnungen und die Buchhaltungen für die reformierte und die katholische Kirchgemeinde erledigen. Die guten kollegialen Kontakte innerhalb der Verwaltung fördern die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Abteilungen. Hier auf meinem Bereich bin ich in Kontakt mit allen anderen Abteilungen, sodass sich die Arbeiten vielseitig gestalten.



Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich mit meiner Familie und mit meinen Freunden, pflege meinen grossen Garten und gehe auf Reisen zu meinen Freunden in der ganzen Welt.

Mein Hobby als Geigerin übe ich seit vielen Jahren im Sinfonieorchester Horgen-Thalwil aus und ordne auch dort die Finanzen. Das Kartenspiel mit meinen Söhnen und meinen Jasspartnern bereitet mir viel Spass.

Um mich fit zu halten trainiere ich regelmässig Aquafit, fahre Ski im Winter und bin im Sommer beim Wandern in den Bergen oder auf dem Töff anzutreffen.

Interessante und spannende Bücher und gute Gespräche mit Freunden sind für mich der Ausgleich zu meiner Arbeit.

